



KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN ¹⁾		H1 2018	H1 2019	VDG. IN %
Umsatz	in m€	724,5	754,9	4,2%
EBITDA	in m€	84,7	98,5	16,3%
EBIT	in m€	46,0	46,6	1,4%
Ergebnis nach Steuern	in m€	30,0	29,3	-2,3%
EBITDA-Marge	in %	11,7%	13,1%	
EBIT-Marge	in %	6,3%	6,2%	
BILANZKENNZAHLEN		31.12.2018	30.06.2019	VDG. IN %
Bilanzsumme	in m€	1.353,9	1.462,3	8,0%
Eigenkapital	in m€	550,8	557,8	1,3%
Eigenkapitalquote	in %	40,7%	38,1%	
Working Capital Employed ²⁾	in m€	245,3	270,6	10,3%
Nettoverschuldung ³⁾	in m€	323,3	420,4	30,0%
Gearing ⁴⁾	in %	58,7%	75,4%	
CASH-FLOW UND INVESTITIONEN		H1 2018	H1 2019	VDG. IN %
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	in m€	-49,6	46,3	> 100%
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	in m€	-38,6	-77,5	> 100%
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	in m€	62,8	41,2	-34,4%
Investitionen ^{1) 5)}	in m€	80,2	80,1	-
MITARBEITER		31.12.2018	30.06.2019	VDG. IN %
Mitarbeiterstand zum Stichtag ⁶⁾	Anzahl	4.303	4.427	2,9%
WERTSCHAFFUNG		31.12.2018	30.06.2019	
ROCE (Return on Capital Employed) ⁷⁾	in %	16,6%	13,2%	
ROE (Return on Equity) ⁸⁾	in %	21,2%	17,3%	
ROIC (Return on Invested Capital) ⁹⁾	in %	13,6%	11,2%	
BÖRSEKENNZAHLEN ¹⁰⁾		30.06.2018	30.06.2019	VDG. IN %
Kurs zum 30.06; Börse SIX Swiss Exchange	in CHF	74,80 CHF	56,00 CHF	-25,1%
Anzahl der Aktien	in m Stk.	22.539	22.539	-
Marktkapitalisierung	in m CHF	1.685,89	1.262,17	-25,1%
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in €	0,60	0,66	9,1%
Buchwert je Aktie ¹¹⁾	in €	21,78	24,75	13,6%

1) Fortgeführter Geschäftsbereich des Konzerns (Vorjahr ohne Pankl-Gruppe)

2) Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel

4) Gearing = Nettoverschuldung/Eigenkapital

5) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel; ohne Erstanwendungseffekt aus IFRS 16 per 1.1.2019

6) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)

7) ROCE: EBIT/durchschnittliches Capital Employed

Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed

8) ROE = Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital

9) ROIC = NOPAT/durchschnittliches Capital Employed; NOPAT = EBIT - Steuern

10) seit 14.11.2016 Notierung an der Börse SIX Swiss Exchange

11) Eigenkapital / Anzahl der Aktien



KONZERNSTRUKTUR KTM INDUSTRIES AG

vom 30.06.2019; vereinfachte Darstellung



Sonstige Beteiligungen: PF Beteiligungsverwaltungs GmbH 100%
ACStyria Mobilitätscluster GmbH 12,3%

*) PEXCO GmbH „at equity“; 40% hält Platin 1483 GmbH (Familie Puello),
20% hält die Pierer Industrie AG

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

DER KTM INDUSTRIES AG, WELS

ENTWICKLUNG DER KTM INDUSTRIES-GRUPPE

Die KTM Industries-Gruppe ist der größte europäische Sportmotorradhersteller mit dem strategischen Fokus auf Sportmotorräder und Elektromobilität. Innerhalb der Gruppe besteht ein hoher Grad an technologischer Vernetzung, welcher in Europa in dieser Form einzigartig ist. Strategische Partnerschaften auf operativer Ebene stärken die Wettbewerbsfähigkeit in unseren relevanten Märkten. All diese Faktoren sind die Grundlage für die hohe Innovationsstärke der KTM Industries-Gruppe und sichern den organischen Wachstumskurs nachhaltig ab.

Absatz- und Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2019

Im ersten Halbjahr 2019 konnte die KTM Industries-Gruppe ihr Wachstum weiter fortsetzen und einen Konzernumsatz in Höhe von € 754,9 Mio. verzeichnen. Dies entspricht einem Zuwachs von +4,2% zur Vorjahresperiode*) und liegt am oberen Ende der Erwartungen. Mit insgesamt 135.711 (+7% zum Vorjahr) verkauften Motorrädern im ersten Halbjahr – 115.318 KTM Motorräder und 20.393 Husqvarna Motorräder – hat KTM Industries ihre Stellung als größter europäischer Motorradhersteller gefestigt. Das erste Halbjahr 2019 war unter anderem geprägt vom Serienanlauf der neuen KTM 690 Enduro R und 690 SMC R sowie Performance-Überarbeitungen der Enduro Competition-Modellreihe. Die Markteinführung der völlig neuen Reihen-2-Zylinder Adventure-Bikes – KTM 790 ADVENTURE und KTM 790 ADVENTURE R – ist im ersten Quartal 2019 erfolgreich gestartet. Im Juni wurde das erste Husqvarna E-Motorrad – das Minicycle EE5 – auf den Markt gebracht und somit nach der KTM FREERIDE E ein weiterer Schritt in die Zukunft der Elektromobilität gesetzt. Die Umsetzung der globalen Produktstrategie und die Expansion auf allen Kontinenten wurde in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konsequent weiterverfolgt.

*) zur besseren Vergleichbarkeit bezogen auf den fortgeführten Geschäftsbereich des Konzerns (ohne Pankl-Gruppe)

Um die Fortführung der im Effizienzprogramm 2018 gesetzten Schritte zu gewährleisten und die Laufzeit der Vorstandsverträge an die aktuelle Mittelfristplanung anzupassen, hat der Aufsichtsrat der KTM Industries AG die im Frühjahr 2020 auslaufenden Vorstandsverträge von Stefan Pierer (CEO), Friedrich Roithner (CFO) und Hubert Trunkenpolz (CSO) vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Mit 28. Februar 2019 schied Harald Plöckinger aus dem Vorstand der KTM Industries AG aus.

Marktanteilsgewinne in USA und Indien – Marktanteil in Europa auf hohem Niveau

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat die KTM Industries-Gruppe („KTM“) mit ihren Marken KTM und Husqvarna Motorcycles in den wichtigsten Motorradmärkten (> 120cc) mit einem Zulassungsplus von +5,2% den Gesamtmarkt (+2,7%) outperformed.

In **Europa** ist der Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2019 um rund 8,5% gewachsen. Im gleichen Zeitraum hat KTM die Zulassungen um 6,6% gesteigert und konnte somit in Europa den hohen Marktanteil bei rund 11,4% halten. Im schwierigen **US Markt**, der im ersten Halbjahr 2019 nach wie vor rückläufig war (-2,3%) konnte sich KTM außerordentlich erfolgreich positionieren. KTM erhöhte die Zulassungen um 5,2% und steigerte somit den Marktanteil zum 30. Juni 2019 von 8,4% auf 9,0%. In den für KTM wichtigsten Zukunftsmarkt **Indien** nahmen die KTM-Zulassungen im ersten Halbjahr um über 35% im Vergleich zum Vorjahr zu. Einen großen Erfolg feiern hier die neu eingeführten Modelle - 125 DUKE und RC 125. Der Marktanteil stieg dadurch von rund 4,3% auf rund 6,8%. Bereits 32.539 (+7.672) KTM-Bikes wurden über den strategischen Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft.

Elektrofahzeug-Allianz mit Bajaj

Im Juni 2019 haben KTM Industries AG und Bajaj Auto Ltd. beschlossen, auf Ebene der KTM AG ein Serienentwicklungsprojekt für PTW („Powered two-wheeler“) Elektrofahrzeuge im Leistungsbereich zwischen 3 und 10 kW (48 Volt) zu starten. Die Plattform wird unter den Marken beider Partner verschiedene Produktvarianten – Powered two-wheelers (Roller, Moped, Mofa) und Elektrofahrräder – unterstützen. Dieser strategische Schritt ist neben der KTM FREERIDE E, dem aktuellen Produktlaunch der E-Miniserie und den bestehenden Aktivitäten mit PEXCO im HUSQVARNA E-Bike Bereich ein wesentlicher Meilenstein im Bereich der Elektromobilität. Die Serienproduktion wird bis 2022 am Produktionsstandort von Bajaj in Pune / Indien beginnen. Das dafür notwendige Entwicklungsbudget ist in den mittelfristigen Planungen abgedeckt. Damit wird ein weiterer wesentlicher Schritt in die Vertiefung der Zusammenarbeit mit Bajaj gesetzt.

Verstärkte Marktpräsenz in Australien

Mit Juli 2019 hat die KTM AG ihre Beteiligung an der Motorcycle Distributors Australia Pty Ltd von 26% auf 100% aufgestockt, womit die Vertriebsstöchter in Australien und Neuseeland durch die vollständige Übernahme der Firmenanteile zu 100%igen Tochtergesellschaften der KTM-Gruppe wurden. Mit mehr als 10.000 verkauften KTM- und Husqvarna-Motorrädern hat sich das australische und neuseeländische Geschäft zum drittgrößten Markt der Welt entwickelt und die Motorcycle Distributors Australia Pty Ltd damit zur drittgrößten Tochtergesellschaft der KTM AG.

Neue Modelle

Die im Herbst 2018 präsentierten und mit Spannung erwarteten Modelle **KTM 790 Adventure** und **KTM 790 Adventure R** werden bereits über das KTM-Händlernetz vertrieben. Der völlig neue Reihen-2-Zylinder dieser Adventure-Bikes wurde zusammen mit KTM's Dakar-Siegermaschine, der KTM 450 RALLY, entwickelt und stellt die Verbindung zwischen den Enduros und der Street-Baureihe 2019 von KTM her. Zudem sind die **KTM 690 Enduro R** sowie die **KTM 690 SMC R** ebenfalls bei den Händlern erhältlich. Beide Bikes werden vom stärksten, in Serie produzierten 1-Zylinder-Motor der Welt angetrieben. Die neue **KTM SX-Motocross** Modellreihe des Jahres 2020, von der KTM 50 SX bis zur KTM 450 SX-F, erfuhren Verbesserungen und Performance-Überarbeitungen. Weiters wurde die am Markt führende **EXC-Baureihe** optimiert. Diese neue Generation des Modelljahres 2020 konnte im Mai 2019 vorgestellt werden. Das neue Enduro-Lineup von KTM beinhaltet neue 2-Takt- und 4-Takt-Motorräder, sowie die KTM SIX DAYS-Premiummodelle und das Sondermodell KTM 300 EXC TPI ERZBERGRODEO. Zudem ist seit Juni 2019 auch das erste Motorrad mit Elektroantrieb von Husqvarna Motorcycles – **Minicycle EE 5** – auf dem Markt.

Beteiligungen

Im ersten Quartal 2019 hat die KTM Industries-Gruppe ihre Beteiligung an der **KTM Innovation GmbH** von 74% auf 100% aufgestockt. Das in 2018 gegründete Unternehmen setzt auf Trendthemen aus unterschiedlichen Technologiefeldern im Bereich der **Digitalisierung** wie Künstliche Intelligenz, Big Data, Blockchain und Business Modeling. Der Fokus liegt dabei auf digitale Produkte und Services für das Kernprodukt. Ziel ist es, eine tiefgreifende digitale Transformation in allen Bereichen zu ermöglichen: am Motorrad, in der Produktion und in der Lieferkette, im Marketing, im Vertrieb und bei den Händlern, in der Kommunikation mit dem Fahrer bzw. bei den Dienstleistungen für den Fahrer.

Weiters ist die KTM Industries-Gruppe seit dem 2. Quartal 2019 zu 70% an der **AVOCODO GmbH** beteiligt. Der Full Service Provider ist ein Spezialist für mobile Anwendungen, Webapplikationen und Business-Lösungen, insbesondere wenn es um digitale Lösungen und Individualentwicklungen geht.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2019 wird die Weltwirtschaftsleistung in 2019 um 3,2% wachsen. Für Industrieländer wird ein Wachstum von 1,9% für das aktuelle und 1,7% für das nächste Jahr prognostiziert. Für die Euro-Zone wird eine Entwicklung von 1,3% für 2019 erwartet. Für das Jahr 2020 prognostiziert der IWF ein weltweites Wachstum von 3,5%, wobei für die Eurozone ein Wachstum von 1,6% erwartet wird.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,1% für das Jahr 2019 und 4,7% für das Jahr 2020 erwartet. Für China wird ein Wachstum von 6,2% für 2019 und 6,0% für 2020 prognostiziert. Für Indien wird die größte Entwicklung erwartet, da mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 7,0% für dieses Jahr und mit 7,2% für nächstes Jahr gerechnet wird.

Der **europäische Motorradmarkt**¹ entwickelte sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr mit 364.094 zugelassenen Fahrzeugen um 8,5% stärker, wobei dieser Anstieg vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Deutschland (+6,0%), Frankreich (+18,7%), sowie Italien (+8,2%) zurückzuführen ist. Der Marktanteil von KTM und Husqvarna bei den straßenzugelassenen Motorrädern lag im ersten Halbjahr in Europa bei 11,4% (Vorjahr: 11,6%).

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**² entwickelten sich im ersten Halbjahr 2019 mit rund 211.205 zugelassenen Fahrzeugen rückläufig (-2,3% gegenüber dem Vorjahr). KTM und Husqvarna konnten jedoch ihren Marktanteil in den USA gegenüber dem Vorjahr von 8,4% auf 9,0% erhöhen.

1 Motorräder >= 120cc ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, SE, BE, AT, CH, FI, DN, NO

2 Motorräder >= 120cc inklusive Motocross, ohne Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Im ersten Halbjahr 2019 erzielte die **KTM Industries-Gruppe** Umsatzerlöse in Höhe von € 754,9 Mio. (+4,2%) nach € 724,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Regional betrachtet entfielen etwa 61% des Umsatzes auf Europa (-3% zum Vorjahr), 21% auf Nordamerika inkl. Mexiko (+3% zum Vorjahr) und 18% auf den Rest der Welt (keine Veränderung zum Vorjahr).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) konnte im ersten Halbjahr 2019 mit € 46,6 Mio. die geplanten Erwartungen übererfüllen (Vorjahr: € 46,0 Mio.). Bereinigt um Einmaleffekte im Vorjahr konnte die EBIT-Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 6,2% gesteigert werden. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 98,5 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von € 84,7 Mio. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € 29,3 Mio. und liegt um € 0,7 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert.

Alle beschriebenen Ertragskennzahlen des Konzerns beziehen sich zur besseren Vergleichbarkeit auf den fortgeführten Geschäftsbereich des Konzerns (d.h. ohne der im Juni 2018 verkauften Pankl-Gruppe und den damit verbundenen Entkonsolidierungseffekten).

Aufgrund des Abgangs der Pankl-Gruppe Ende Juni 2018 stellt die KTM AG als fortgeführter Geschäftsbereich des Konzerns nunmehr den Hauptbereich der KTM Industries-Gruppe.

KTM AG

Im ersten Halbjahr 2019 konnte ein Umsatz von € 749,9 Mio. erreicht werden. Somit konnte eine Steigerung um 3,8% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verzeichnet werden.

Der Absatz konnte – unter Berücksichtigung der in Indien und Indonesien von unserem Partner Bajaj verkauften Modelle – im ersten Halbjahr 2019 auf **135.711** (+7,0% zum Vorjahr) gesteigert werden. Rund 43% der Motorräder wurden in Europa abgesetzt. Weitere 24% über den Partner Bajaj in Indien und Indonesien verkauft, 15% in Nordamerika inkl. Mexiko und 18% in den restlichen Regionen der Welt.

Damit erzielte KTM in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA von € 97,5 Mio. (+15,2 % zum Vorjahr) und ein EBIT von € 46,3 Mio. (+0,2% zum Vorjahr). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich im ersten Halbjahr von € 32,5 Mio. auf € 29,7 Mio.

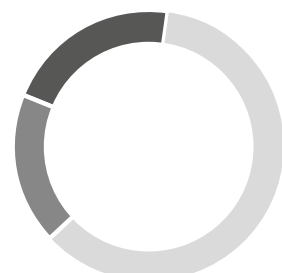
ABSATZ NACH REGIONEN H1 2019

- 43% Europa
- 15% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 24% Indien / Indonesien (über Bajaj)
- 18% Rest der Welt



UMSATZ NACH REGIONEN H1 2019

- 61% Europa
- 21% Nordamerika (inkl. Mexiko)
- 18% Rest der Welt



BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der KTM Industries-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019		31.12.2018	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	804,4	55,0%	744,6	55,0%
Kurzfristige Vermögenswerte	657,8	45,0%	609,3	45,0%
Vermögenswerte	1.462,3	100,0%	1.353,9	100,0%
Eigenkapital	557,8	38,1%	550,8	40,7%
Langfristige Schulden	577,3	39,5%	434,8	32,1%
Kurzfristige Schulden	327,2	22,4%	368,3	27,2%
Eigenkapital und Schulden	1.462,3	100,0%	1.353,9	100,0%

Die Bilanzsumme der KTM Industries-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 von € 1.353,9 Mio. auf € 1.462,3 Mio. um 8,0%.

Durch die Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wurden Right-of-Use Vermögenswerte in Höhe von rund € 39 Mio. aktivseitig innerhalb der Sachanlagen bilanziert, was zu einer deutlichen Bilanzverlängerung führte. Zudem stiegen auch die kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Schulden erhöhten sich insgesamt (kurz- und langfristig) um € 101,4 Mio. Einerseits erhöhten sich die langfristigen Schulden im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank in Höhe von € 120,0 Mio. sowie der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 und der damit verbundenen Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten von rund € 39 Mio. Andererseits ist der Rückgang der kurzfristigen Schulden im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein zwischen Konzernunternehmen bestehendes Supplier Finance Programm zum 30. Juni 2019 nicht in Anspruch genommen wurde (Effekt auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von € -36,9 Mio.).

Die zum 31. Dezember 2018 erhöhte Kapitalbindung im Working Capital, bedingt durch kurzfristige Produktionsplanverschiebungen am Jahresende, konnte im ersten Halbjahr 2019 wieder auf das Normalniveau zurückgeführt werden. Der Anstieg von € 29,0 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres erfolgte umsatzbedingt.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um € 7,0 Mio. von € 550,8 Mio. auf € 557,8 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 29,3 Mio. das Eigenkapital gestärkt, zum anderen führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 20,2 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Erfassung von Fremdwährungsdifferenzen, die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Halbjahr 2019 bei € 46,3 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahreswert von € -49,6 Mio., wofür insbesondere die geplante Reduzierung im Working Capital hauptverantwortlich war.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -77,5 Mio. und liegt insgesamt unter dem Vorjahreswert von € -38,6 Mio. Die Vorjahreszahl ist aufgrund von Einzahlungen aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe in Höhe von € 58,5 Mio. (inklusive abgegangener Zahlungsmittel der Pankl-Gruppe in Höhe von € 9,1 Mio.) positiv beeinflusst. Bereinigt um den Pankl-Effekt konnte somit auch der Investitions-Cash-Flow verbessert werden.

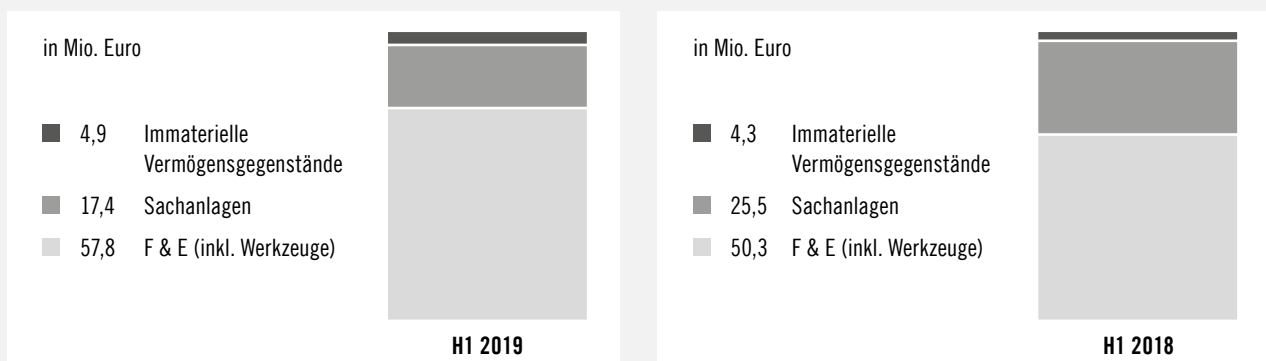
Der Free Cash-Flow konnte dadurch in der ersten Jahreshälfte um rund € 57 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden.

Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € 41,2 Mio. erhöhten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um € 9,4 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € -0,5 Mio.) auf € 98,8 Mio. Der Finanzierungs-Cash-Flow war neben Dividendenzahlungen in Höhe von € -20,2 Mio. im Wesentlichen durch die Aufnahme eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank in Höhe von € 120,0 Mio. sowie der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 58,6 Mio. geprägt.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2019 wurden in der KTM Industries-Gruppe Gesamtinvestitionen in Höhe von € 80,1 Mio.^{*)} getätigt (Vorjahr: € 80,2 Mio. – exklusive Pankl-Gruppe in Höhe von € 16,0 Mio.).

Die Investitionen verteilen sich auf Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge), Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wie folgt: ^{**)}



Der Anteil an Investitionen in Entwicklungsprojekte (inkl. Werkzeuge) zu den Gesamtinvestitionen stieg zur Vergleichsperiode von 63% auf 72%. Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der KTM Industries-Gruppe dar.

Die Investitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) machen 22% (Vorjahr: 32%) der Gesamtinvestitionen aus. Aufgrund des in den letzten Jahren erfolgten intensiven Investitionsprogrammes reduzierten sich die Investitionen in die Infrastruktur im laufenden Geschäftsjahr.

Weitere 6% (Vorjahr: 5%) entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände (IT, Lizenzen).

^{*)} ohne Right-of-Use-Zugänge aus Erstanwendung IFRS 16 von € 38,9 Mio.

^{**)} zur besseren Vergleichbarkeit bezogen auf den fortgeführten Geschäftsbereich des Konzerns

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte die KTM Industries-Gruppe 4.427 Mitarbeiter, davon 3.734 in Österreich (84%). Rund 16% der gesamten Mitarbeiter in der Gruppe sind in Forschung & Entwicklung tätig.

KTM legt einen wichtigen Fokus auf die Lehrlingsausbildung und wird in den kommenden Jahren rund € 2,5 Mio. in den Ausbau der Lehrwerkstatt investieren. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die Anzahl der Lehrlinge innerhalb der nächsten beiden Jahre von aktuell 150 auf 200 deutlich zu steigern. Zur Entwicklung der Mitarbeiter bietet die KTM Academy diverse Weiterbildungsmöglichkeiten wie zum Beispiel ein neuartiges und maßgeschneidertes MBA-Programm im Digitalisierungsbereich. Für Lehrlinge gibt es KTM spezifische Zusatzlehrpläne, nach deren erfolgreichem Abschluss ihnen eine Übernahme garantiert wird. Um nachhaltig die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen, setzt KTM auf Arbeitsort- und Arbeitszeitflexibilisierung.

RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Seitdem gab es keine Veränderungen in der Bewertung der Risiken.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2019 rechnet die KTM Industries-Gruppe mit einer positiven Entwicklung des europäischen Motorradmarktes. Für den amerikanischen Markt wird aufgrund der anhaltenden Schwäche des Cruiser Segments ein weiterer leichter Marktrückgang erwartet. Zielsetzung ist es, die Marktanteile in den für KTM und Husqvarna wichtigen Märkten – trotz des herausfordernden globalen wirtschaftlichen Umfeldes – weiter auszubauen. Aufgrund der Verlagerung der Produktion der Husqvarna Straßenmotorräder (bis 400 ccm) zum strategischen Partner Bajaj Ende 2019 werden mit den größten relativen Wachstumsraten vor allem in der ASEAN Region und in Indien gerechnet.

Mit der vollständigen Übernahme der Firmenanteile an der Motorcycle Distributors Australia Pty Ltd werden die Vertriebstöchter in Australien und Neuseeland unterstützt sowie die Präsenz auf dem australischen und neuseeländischen Markt ab dem zweiten Halbjahr 2019 zusätzlich verstärkt.

Die Investitionsschwerpunkte für 2019 umfassen insbesondere neue Entwicklungsprojekte.

Die Investitionen in die Forschung & Entwicklung werden mit rund 8 % des Umsatzes auf dem hohen Niveau der Vorjahre liegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der Vorstand ein konsolidiertes Umsatzwachstum (fortgeführter Bereich) von 3 – 5% und ein operatives EBIT von mehr als € 130 Millionen. Aufgrund der im ersten Halbjahr realisierten Maßnahmen zur Senkung des Working Capitals wird der Free Cash-Flow über der Guidance liegen.

Wels, am 26. August 2019

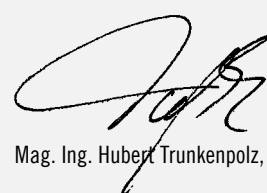
Der Vorstand der KTM Industries AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO



Mag. Friedrich Roithner, CFO



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz, CSO

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2019 BIS 30.6.2019

TEUR

Umsatzerlöse

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bruttoergebnis vom Umsatz

Vertriebs- und Rennsportaufwendungen

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Verwaltungsaufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Zinserträge

Zinsaufwendungen

Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis

Ergebnis vor Steuern

Ertragsteuern

Ergebnis der Periode

davon Eigentümer des Mutterunternehmens

davon Nicht beherrschende Gesellschafter

Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)

Ausweis Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IAS 1

¹⁾ angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung“.

	H1 2019				H1 2018			
	Fortgeführter Geschäfts- bereich des Konzerns	Aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5)		Gesamt	Fortgeführter Geschäfts- bereich des Konzerns	Aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5)		Gesamt
		Laufende Geschäfts- tätigkeit	Ergebnis aus dem Verkauf			Laufende Geschäfts- tätigkeit	Ergebnis aus dem Verkauf	
	754.881	0	0	754.881	724.490	97.342	0	821.832
	-542.381	0	0	-542.381	-539.905 ¹⁾	-66.018	0	-605.923
	212.500	0	0	212.500	184.585	31.324	0	215.909
	-99.925	0	0	-99.925	-93.507	-6.335	0	-99.842
	-16.621	0	0	-16.621	-13.608	-8.067	0	-21.675
	-48.760	0	0	-48.760	-31.572	-12.704	0	-44.276
	-138	0	0	-138	71 ¹⁾	-122	0	-51
	0	0	0	0	332	2.194	26.150	28.676
	-469	0	0	-469	-346	0	0	-346
	46.586	0	0	46.586	45.955	6.290	26.150	78.395
	1.127	0	0	1.127	1.213	32	0	1.245
	-8.895	0	0	-8.895	-6.319	-885	0	-7.204
	-503	0	0	-503	-789	-437	0	-1.226
	38.315	0	0	38.315	40.060	5.000	26.150	71.210
	-8.978	0	0	-8.978	-10.030	352	-8.800	-18.478
	29.337	0	0	29.337	30.031	5.352	17.350	52.733
	14.823	0	0	14.823	13.581	5.334	14.737	33.652
	14.514	0	0	14.514	16.450	18	2.613	19.081
	0,66	0,00	0,00	0,66	0,60	0,24	0,65	1,49

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2019 BIS 30.6.2019

TEUR

Ergebnis der Periode

Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können

Fremdwährungsumrechnung

Bewertung von Cash-Flow-Hedges

Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow-Hedges

Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden

Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen

Steuereffekt

Sonstiges Ergebnis nach Steuern

Gesamtergebnis

davon Eigentümer des Mutterunternehmens

davon Nicht beherrschende Gesellschafter

Ausweis Gesamtergebnisrechnung gemäß IAS 1

	H1 2019				H1 2018			
	Fortgeführter Geschäfts- bereich des Konzerns	Aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5)		Gesamt	Fortgeführter Geschäfts- bereich des Konzerns	Aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5)		Gesamt
		Laufende Geschäfts- tätigkeit	Ergebnis aus dem Verkauf			Laufende Geschäfts- tätigkeit	Ergebnis aus dem Verkauf	
	29.337	0	0	29.337	30.031	5.352	17.350	52.733
	506	0	0	506	-130	644	-1.371	-857
	-1.556	0	0	-1.556	-1.978	0	0	-1.978
	389	0	0	389	494	0	0	494
	-661	0	0	-661	-1.613	644	-1.371	-2.340
	-1.955	0	0	-1.955	-12	0	0	-12
	489	0	0	489	3	0	0	3
	-1.466	0	0	-1.466	-9	0	0	-9
	-2.127	0	0	-2.127	-1.622	644	-1.371	-2.349
	27.210	0	0	27.210	28.408	5.996	15.979	50.383
	13.723	0	0	13.723	12.750	5.983	17.261	35.994
	13.487	0	0	13.487	15.658	13	-1.282	14.389

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2019

TEUR	30.6.2019	31.12.2018
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	324.566	283.353
Firmenwert	97.116	96.172
Immaterielle Vermögenswerte	351.991	326.561
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	19.158	26.138
Latente Steueransprüche	3.141	3.026
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.458	9.354
	804.430	744.604
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	284.127	286.530
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.737	149.357
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	88.537	70.539
Steuererstattungsansprüche	12.678	13.499
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98.761	89.347
	657.840	609.272
	1.462.269	1.353.876

TEUR	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	22.539	22.539
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	271.849	264.933
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	304.338	297.421
Nicht beherrschende Anteile	253.446	253.355
	557.784	550.776
Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	474.294	339.449
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	27.497	25.036
Latente Steuerschulden	68.509	63.039
Andere langfristige Schulden	6.994	7.303
	577.294	434.827
Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	44.841	73.163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.236	190.611
Rückstellungen	16.026	14.731
Steuerschulden	3.574	2.864
Andere kurzfristige Schulden	75.515	86.904
	327.192	368.273
	1.462.269	1.353.876

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2019 BIS 30.6.2019

TEUR	H1 2019	H1 2018
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	29.337	52.733
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	7.768	5.959
+ Steueraufwendungen	8.978	18.478
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	51.943	47.819
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-5.055	-18.759
+ Zinseinzahlungen	1.126	1.071
- Zinsauszahlungen	-9.188	-5.287
- Steuerzahlungen	-1.650	-7.618
+ Erhaltene Dividenden	893	221
Brutto Cash-Flow	84.152	94.617
- (+) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-37.893	-144.204
Cash-Flow aus Betriebstätigkeit	46.259	-49.588
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0	1.469
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-72.026	-84.014
- Auszahlungen für den Erwerb von nach der at-Equity Methode bilanzierten Unternehmen	-6.000	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	194	489
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	5.676	0
+ Veräußerung Pankl Racing Systems AG abzüglich veräußerter liquider Mittel	0	58.498
- Sonstige Konsolidierungskreisveränderungen	-1.040	-2.099
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	-4.319	-11.507
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-77.515	-38.633
davon aufgegebenener Geschäftsbereich	0	42.636
Free Cash-Flow	-31.256	-88.221

TEUR	H1 2019	H1 2018
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-20.168	-18.588
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-202	-5.037
+ Aufnahme Schuldscheindarlehen	0	135.000
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	119.880	33.547
- Tilgung Schuldscheindarlehen	0	-32.500
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-7.195	-826
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-14.478	-26.216
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-36.906	-22.551
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	276	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	41.207	62.830
davon aufgegebenes Geschäftsbereich	0	14.356
Gesamt Cash-Flow	9.952	-25.391
davon aufgegebenes Geschäftsbereich	0	58.461
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	89.347	169.068
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-538	-7
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	98.761	143.670

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2019 BIS 30.6.2019

TEUR

Stand am 1. Jänner 2019

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis**Transaktionen mit Anteilseignern**

Dividenden an Dritte

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Erstkonsolidierung Avocado GmbH

Sonstiges

Stand am 30. Juni 2019

TEUR

Stand am 1. Jänner 2018

Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15

Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9

Stand am 1. Jänner 2018 nach Anpassungen

Ergebnis der Periode

Sonstiges Ergebnis

Gesamtergebnis**Transaktionen mit Anteilseignern**

Dividenden an Dritte

Ewige Anleihe

Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen

Kapitalmaßnahmen ¹⁾

Entkonsolidierung Pankl Racing Systems AG

Sonstiges

Stand am 30. Juni 2018

¹⁾ Aufgrund Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1 sank die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 225.386.742 Stück auf 22.538.674 Stück.

Für weitere Details verweisen wir auf den Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 unter Punkt 31. „Konzerneigenkapital“.

EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS							Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital Gesamt
Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Gesamt		
22.539	9.949	0	264.556	699	-322	297.421	253.355	550.776
0	0	0	14.823	0	0	14.823	14.514	29.337
0	0	0	-758	-603	261	-1.100	-1.027	-2.127
0	0	0	14.065	-603	261	13.723	13.487	27.210
0	0	0	-6.762	0	0	-6.762	-13.406	-20.168
0	0	0	-83	0	0	-83	-119	-202
0	0	0	0	0	0	0	177	177
0	0	0	39	0	0	39	-48	-9
22.539	9.949	0	271.815	96	-61	304.338	253.446	557.784

EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS							Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital Gesamt
Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn	Rücklage nach IFRS 9	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Gesamt		
225.387	9.949	69.453	15.166	1.769	-3.759	317.965	210.614	528.579
0	0	0	597	0	0	597	53	650
0	0	0	57	0	0	57	-16	41
225.387	9.949	69.453	15.820	1.769	-3.759	318.619	210.651	529.270
0	0	0	33.652	0	0	33.652	19.081	52.733
0	0	0	-14	-750	3.106	2.342	-4.692	-2.349
0	0	0	33.638	-750	3.106	35.994	14.389	50.383
0	0	0	-6.762	0	0	-6.762	-11.826	-18.588
0	0	-60.000	-2.877	0	0	-62.877	0	-62.877
0	0	0	-21.012	0	0	-21.012	15.975	-5.037
-202.848	0	0	202.848	0	0	0	0	0
0	0	-9.453	9.453	0	0	0	-2.242	-2.242
0	0	0	146	0	0	146	-112	34
22.539	9.949	0	231.253	1.019	-653	264.107	226.835	490.942

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2019

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die KTM Industries-Gruppe ist der größte europäische Motorradhersteller mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Mit ihren weltweit bekannten Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und WP zählt sie in ihren Segmenten jeweils zu den Technologie- und Marktführern.

Die KTM Industries AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

Die Aktien der KTM Industries AG sind im „Swiss Performance Index (SPI)“ der SIX Swiss Exchange in Zürich sowie an der Wiener Börse im Segment „standard market auction“ gelistet.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2019 der KTM Industries AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2019 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2019 verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt. Der Rechnungslegung, der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt. Zum 30. Juni 2019 erfolgte eine Reduktion des anzuwendenden Zinssatzes von 2,0% auf 1,3%.

Mit Beginn des Geschäftsjahres wurde die Darstellung von produktspezifischen Garantieraufwendungen innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung rückwirkend angepasst. Produktspezifische Garantieraufwendungen in Höhe von € 11,8 Mio. (Vorjahr: € 14,9 Mio.) werden ab 2019 in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen. Zuvor erfolgte der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission zum 1. Jänner 2019 übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2019		
	Änderungen zu IFRS 9: Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung	12. Oktober 2017
	IFRIC 23: Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	7. Juni 2017
	Jährliche Verbesserungen zu IFRS 2015-2017: Änderungen zu IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23	12. Dezember 2017
	Änderungen zu IAS 19: Plananpassung, -kürzungen oder -abgeltungen	7. Februar 2018
	Änderungen zu IAS 28: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12. Oktober 2017
	IFRS 16 Leasingverhältnisse	13. Jänner 2016

Die erstmalige Anwendung des **IFRS 16** hat **Auswirkungen** auf den Konzernabschluss der KTM Industries AG. Alle weiteren geänderten Standards und Interpretationen sind für die KTM Industries-Gruppe nicht relevant bzw. haben keinen wesentlichen Einfluss.

IFRS 16 regelt die Identifizierung sowie Ansatz, Bewertung, Ausweis und Angabepflichten zu Leasingvereinbarungen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt zwölf Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert (es besteht jeweils ein Wahlrecht zur Anwendung).

Für den Konzernabschluss der KTM Industries AG wird der IFRS 16 ab dem 1. Jänner 2019 mittels dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bilanziert. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden daher nicht angepasst. Die KTM Industries-Gruppe hat bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Alle Leasingverträge, die innerhalb von 12 Monaten ab dem Datum der Erstanwendung (d.h. bis 31. Dezember 2019) auslaufen, können so bilanziert werden als handle es sich um kurzfristige Leasingverhältnisse. Diese Option kann für jedes Leasingverhältnis einzeln getroffen werden.
- Die Aktivierung des Nutzungsrechtes (right-of-use asset) wird in Höhe der Leasingverbindlichkeit vorgenommen, sodass die Leasingverbindlichkeit per 1. Jänner 2019 dem Nutzungsrecht entspricht und keine Anpassungen im Eigenkapital notwendig sind.
- Die Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge (similar characteristics).
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.
- Die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen.

Der Konzern hat sich dazu entschieden, Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen und bereits gemäß IAS 17 bilanziert wurden, nicht erneut dahingehend zu prüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 getroffene Einschätzung beizubehalten.

Für Finanzierungsleasingverhältnisse, bei denen KTM Industries als Leasingnehmer auftritt, wurden bereits im Vorjahr Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 17 bilanziert. Der unmittelbar vor der Erstanwendung des IFRS 16 bestehende Buchwert des geleasteten Vermögenswerts nach IAS 17 sowie der Buchwert der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 wird als erstmaliger Buchwert des Nutzungsrechtes und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 angesetzt. Die Bewertungsprinzipien des IFRS 16 werden fortan angewendet, dahingehende Bewertungsanpassungen wurden keine durchgeführt.

Zur Ermittlung des Barwertes der Leasingzahlungen wurde als Laufzeit der unkündbare Zeitraum des Leasingverhältnisses herangezogen. Bei der Bestimmung der Laufzeit berücksichtigt das Management sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von

Verlängerungsoptionen oder Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist.

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasst der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Jänner 2019 bewertet. Dieser wurde anhand von vergleichbaren externen Finanzierungen mit ähnlicher Laufzeit und landes- bzw. währungsspezifischen Anpassungen bestimmt. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019 angewendet wurde, beträgt 1,9 %.

Zum 31. Dezember 2018 bestanden Zahlungsverpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen in Höhe von € 72,0 Mio. Die erstmalige Aktivierung von Leasingverhältnissen führt zu einem Anstieg der Buchwerte der langfristigen Vermögenswerte sowie zu einem Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von € 38,9 Mio. per 1. Jänner 2019. Darüber hinaus wurde der bisherig erfasste Leasingaufwand durch eine Abschreibung des Nutzungsrechtes und Zinsaufwandes der Leasingverbindlichkeit ersetzt. Zudem verbesserte sich aufgrund der geänderten Ausweisvorschriften erwartungsgemäß das EBITDA und der Cash-Flow aus Betriebstätigkeit.

Folgende Tabelle zeigt die Ableitung der per 31. Dezember 2018 angegebenen Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen auf die per 1. Jänner 2019 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:

	Mio. Euro
Zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	72,0
Mit dem Fremdkapitalzinssatz des Leasinggebers zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abgezinst	69,7
+ zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19,0
- Kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert, die sofort als Aufwand erfasst werden	-16,2
- Anpassungen aufgrund unterschiedlicher Einschätzung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	-14,5
- Anpassungen aufgrund von Änderungen von Indices oder (Zins-)Sätzen, die sich auf variable Zahlungen auswirken	-0,1
Am 1. Jänner 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	57,9
davon erstmalig bilanzierte Leasingverbindlichkeiten aufgrund IFRS 16	38,9
davon bereits bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing gem. IAS 17	19,0

Leasingverpflichtungen bestehen vor allem in den Bereichen Fuhrparkleasing, Miete von Geschäfts- und Büroflächen sowie Miete von Mobilien.

Nachfolgende Tabelle zeigt die bilanziellen Auswirkungen aufgrund des ab 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards IFRS 16 mit Auswirkungen auf den Zwischenabschluss der KTM Industries-Gruppe per 30. Juni 2019:

Bilanz Mio. Euro	30.06.19 Berichtet	Anpassungen IFRS 16	30.06.19 ohne Anwendung IFRS 16
Kurzfristige Vermögenswerte	657,8	0,0	657,8
Sachanlagen	324,6	36,9	287,6
Sonstige	479,9	0,2	479,6
Langfristige Vermögenswerte	804,4	37,2	767,3
VERMÖGENSWERTE	1.462,3	37,2	1.425,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	44,8	8,5	36,4
Sonstige	282,4	0	282,4
Kurzfristige Schulden	327,2	8,5	318,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	474,3	29,0	445,3
Sonstige	103,0	0,0	103,0
Langfristige Schulden	577,3	29,0	548,3
Eigenkapital	557,8	-0,3	558,1
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.462,3	37,2	1.425,1

Die in den Sachanlagen erstmalig aktivierten Nutzungsrechte beziehen sich auf folgende Arten von Vermögenswerten (Darstellung ohne die bereits im Vorjahr bilanzierten Finanzierungsleasingverhältnisse):

Mio. Euro	30.06.2019	01.01.2019
Grundstücke und Gebäude	27,4	28,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. Kraftfahrzeuge)	8,0	8,2
Technische Anlagen und Maschinen	1,5	1,9
SUMME	36,9	38,9

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste die KTM Industries-Gruppe im ersten Halbjahr 2019 insgesamt € 4,6 Mio. Abschreibungen und € 0,4 Mio. Zinsaufwendungen anstatt von Mietaufwendungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16. Demzufolge verbesserte sich das EBITDA um € 4,6 Mio. von € 93,9 Mio. auf € 98,5 Mio.

In der Kapitalflussrechnung verbesserte sich einerseits der Cash-Flow aus Betriebstätigkeit um € 4,6 Mio. auf € 46,3 Mio. Andererseits verringerte sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit um denselben Betrag auf € 41,2 Mio., da die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cash-Flow ausgewiesen wird. Die Zinskomponente in Höhe von € -0,4 Mio. wird in den Zinsauszahlungen im operativen Cash-Flow ausgewiesen.

SCHÄTZUNGEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Diese Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten des Vorstandes. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen angepasst.

Mit Ausnahme der mit der Erstanwendung des IFRS 16 (siehe Seite 21ff.) und den damit verbundenen Einschätzungen und Annahmen haben sich diese gegenüber dem Konzernabschluss 2018 nicht geändert.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der KTM Industries AG zum 31. Dezember 2018 unter Punkt 5. „Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen“ erläutert.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der KTM Industries AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2018	53	11
Konsolidierungskreiszugänge	1	0
Konsolidierungsabgänge	0	-4
Stand zum 30.6.2019	54	7
davon ausländische Unternehmen	36	5

Die KTM Industries AG, als Mutterunternehmen der KTM Industries-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

▪ KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Im ersten Halbjahr wurden mit Wirkung zum 9. Mai 2019 70% der Anteile an der Avocado GmbH von der Pierer Industrie AG erworben. Folgende Vermögenswerte und Schulden sind zugegangen:

in TEUR	
Sachanlagen	200
Firmenwert	945
Langfristige Vermögenswerte	1.145
Kurzfristige Vermögenswerte	687
Vermögenswerte	1.832
Langfristige Schulden	-105
Kurzfristige Schulden	-193
Schulden	-298
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-177
Kaufpreis	-1.357
Übernommene Zahlungsmittel	317
Netto-Abfluss aus der Akquisition	-1.040

Im ersten Halbjahr 2019 wurden die at-Equity bilanzierten Händler-Beteiligungen (jeweils 26% Anteile indirekt über die KTM AG-Gruppe gehalten) KTM Wien GmbH, KTM Braumandl GmbH sowie MX - KTM Kini vollständig verkauft.

Ebenso wurden 39 % (indirekt über die KTM AG-Gruppe gehalten) der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH veräußert. Der über die KTM AG-Gruppe verbleibende Beteiligungsanteil an der KTM MOTOHALL GmbH beträgt nunmehr 10 %.

▪ AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH (IFRS 5) – VERKAUF PANKL RACING SYSTEMS AG

Die KTM Industries AG hat im Juni 2018 sämtliche Anteile an der Pankl Racing Systems AG zu einem Kaufpreis von € 130,5 Mio. an die Pierer Industrie-Gruppe verkauft. Durch den Verkauf der Pankl-Gruppe wurde die strategische und finanzielle Basis für die noch stärkere Fokussierung der KTM Industries-Gruppe auf die Zwei-Rad-Industrie, insbesondere die Entwicklung der Elektromobilität, in den nächsten Jahren gelegt. Im Zuge des Verkaufes sind im Vorjahreszeitraum zehn vollkonsolidierte Gesellschaften der Pankl-Gruppe abgegangen.

Die Pankl-Gruppe stellte einen abgrenzbaren wesentlichen Geschäftszweig des Konzerns dar und wurde deshalb als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 im Konzernabschluss dargestellt.

Im Rahmen der Unterteilung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Konzern-Gesamtergebnisrechnung in fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereich, wurde der fortgeführte Geschäftsbereich der KTM Industries-Gruppe so dargestellt, wie er nachhaltig fortbestehen wird. Folgende wesentliche Punkte ergaben sich im Rahmen der Unterteilung in fortgeführter bzw. aufgebener Geschäftsbereich in der KTM Industries-Gruppe:

- Der Gewinn aus der Verkaufstransaktion ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen des aufgegebenen Geschäftsbereiches im EBIT enthalten.
- Steuerbelastungen und Steuerentlastungen, die im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich und seiner Veräußerung anfallen bzw. durch diese ausgelöst wurden, sind dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet.
- Da die Pankl-Gruppe als Zulieferer von Zukaufteilen für die KTM-Gruppe fungiert, wurden die konzerninternen Aufwendungen des ersten Halbjahres 2018 in der KTM-Gruppe um € 12,1 Mio. (Vorjahr: € 15,4 Mio.) aufgrund der erwartungsgemäß fortbestehenden Beziehung im fortgeführten Bereich erhöht. Die Aufwendungen wurden andererseits im aufgegebenen Bereich entsprechend vermindert.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung der KTM Industries-Gruppe erfolgten die Angaben zum aufgegebenen Geschäftsbereich mittels Davon-Vermerk. Das wesentliche Zuordnungsthema ergab sich für den Ausweis des Zahlungsmittelflusses aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe. Der Cash-Zugang wurde dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet und ist im Davon-Vermerk des Investitions-Cash-Flows in Höhe von € 58,5 Mio. enthalten.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind abgegangen:

in TEUR	30.06.2018
Langfristige Vermögenswerte	-137.484
Kurzfristige Vermögenswerte	-110.822
Vermögenswerte	-248.306
Langfristige Schulden	103.552
Kurzfristige Schulden	36.775
Schulden	140.327
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2.242
Abgegangene Nettovermögenswerte	-105.737
Verkaufspreis	130.517
Entkonsolidierungserfolg¹	24.780

Der Zahlungsmittelzufluss aus der Veräußerung ergibt sich wie folgt:

in TEUR	30.06.2018
Verkaufspreis	130.517
Abgegangene Zahlungsmittel	-9.142
Verrechnung Perpetual Bond inklusive Zinsen	-62.877
Netto-Zufluss aus der Veräußerung	58.498

Für weitere Details zu den einzelnen Posten der Bilanz verweisen wir auf den Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 unter Punkt 7. Veränderungen im Konsolidierungskreis.

¹ Inklusive der Umgliederung der Fremdwährungsdifferenzen von der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 1.371 ergibt sich ein Gesamteffekt vor Steuern von TEUR 26.150.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der KTM Industries AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der einzelnen Unternehmensgruppen (KTM-Gruppe, PANKL-Gruppe bis Veräußerung). Die einzelnen Unternehmensgruppen werden separat geführt und an die KTM Industries AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der KTM Industries AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten KTM, PANKL (bis Veräußerung) sowie Sonstige.

KTM:

Die KTM-Gruppe betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“ und „WP“. Die KTM-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2019 49 in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Brasilien und China sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und Asien. Darüber hinaus hält die KTM Gruppe Beteiligungen an Generalimporteuren und Assemblierungsgesellschaften in wichtigen Vertriebsmärkten (Australien, Philippinen) sowie Beteiligungen an diversen Flagship-Stores in Österreich und Deutschland. Im Vorjahreszeitraum (30. Juni 2018) wurde die WP-Gruppe (nunmehr: KTM Components-Gruppe) als eigenständiges Segment geführt. Aufgrund der Eingliederung der KTM Components-Gruppe in die KTM AG erfolgt die Berichterstattung der KTM Components-Gruppe nicht mehr separat, sondern ist in der KTM AG enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresziffern der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst (analog Konzernabschluss 31. Dezember 2018).

PANKL (aufgegeben):

Die Pankl-Gruppe ist ein international führender Hersteller von mechanischen Systemen im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Die Pankl-Gruppe wurde im Juni 2018 entkonsolidiert. Folglich sind die Ertragskennzahlen im ersten Halbjahr noch enthalten, die Bilanzwerte sind zum 30. Juni 2018 abgegangen. Der Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe ist in der Segmentberichterstattung im Bereich „Pankl (aufgegeben)“ enthalten.

Sonstige:

Im Bereich „Sonstige“ werden die KTM Industries AG, die KTM Technologies GmbH, die KTM Innovation GmbH, die Avocodo GmbH und die PF Beteiligungsverwaltungs GmbH dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2019 und 2018 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

H1 2019 Mio. Euro	KTM	PANKL (aufgegeben)	Sonstige	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	749,9	0,0	18,5	-13,5	754,9
Umsatzerlöse extern	749,9	0,0	5,0	0,0	754,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	46,2	0,0	0,6	-0,2	46,6
Investitionen ¹⁾	78,8	0,0	1,3	0,0	80,1
Abschreibungen	51,3	0,0	0,6	0,0	51,9
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	0,0	0,0	-0,2	-0,5
Bilanzsumme	1.427,1	0,0	292,4	-257,2	1.462,3
Eigenkapital	551,2	0,0	241,1	-234,5	557,8

1) ohne IFRS 16 Erstanwendungseffekt in Höhe von € 38,9 Mio. per 1.1.2019

H1 2018 Mio. Euro	KTM	PANKL (aufgegeben)	Sonstige	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	722,5	110,2	10,7	-21,6	821,8
Umsatzerlöse extern	722,1	97,3	2,4	0,0	821,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	46,2	32,4	0,4	-0,6	78,4
Investitionen	80,1	16,0	0,1	0,0	96,2
Abschreibungen	38,5	8,6	0,7	0,0	47,8
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,3	0,0	0,0	-0,6	-0,3
Bilanzsumme	1.301,9	0,0	376,9	-253,2	1.425,6
Eigenkapital	550,7	0,0	203,7	-263,5	490,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der fortgeführte Geschäftsbereich des Konzerns erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 754,9 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von € 30,4 Mio. bzw. 4,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Analog zum Vorjahr wurden rund 95% der Umsatzerlöse außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2019	H1 2018
Europa	462,2	462,3
Nordamerika (inkl. Mexiko)	159,1	130,1
Sonstige	133,6	132,1
	754,9	724,5

Das EBIT des fortgeführten Geschäftsbereichs erhöhte sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4% auf € 46,6 Mio. Die EBIT-Marge blieb nahezu unverändert und beläuft sich bei 6,2% (Vorjahr: 6,3%).

Das Periodenergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs beträgt € 29,3 Mio. (Vorjahr: € 30,0 Mio.). Im Vorjahr betrug das gesamte Periodenergebnis inklusive aufgegebenem Geschäftsbereich € 52,7 Mio. und war durch den Gewinn aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe sowie der laufenden Geschäftstätigkeit der Pankl-Gruppe positiv beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie des fortgeführten Geschäftsbereichs betrug im ersten Halbjahr 2019 € 0,66 (Vorjahr: € 0,60). Inklusive aufgegebenem Geschäftsbereich belief sich das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums auf € 1,49.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage verringerte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 1,2 Mio. Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 0,5 Mio. erfasst. Aus der Reduktion des anzuwendenden Zinssatzes für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer wurden versicherungsmathematische Verluste in Höhe von € -1,5 Mio. bilanziert. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die kurz- und langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte jeweils um rund 8%. Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf den Erstanwendungseffekt des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Wesentlichen aufgrund des saisonbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um rund 33%. Im März 2019 wurde ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank in Höhe von € 120,0 Mio. gezogen. Ein weiterer Effekt für den Anstieg war die passivseitige Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 im laufenden Geschäftsjahr. Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um rund 11%. Der Rückgang resultiert aus der Nicht-Inanspruchnahme des bestehenden Supplier Finance Programms zwischen Konzernunternehmen und folglich der Reduzierung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

In den ersten sechs Monaten erhöhte sich das Konzerneigenkapital um € 7,0 Mio. auf 557,8 Mio. Einerseits führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 20,2 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals, andererseits erhöhte das Gesamtergebnis in Höhe von € 27,2 Mio. die Eigenmittel. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 38,1% (31.12.2018: 40,7%). Die Verringerung der Eigenkapitalquote ist größtenteils durch die erstmalige Aktivierung von Nutzungsrechten im Sachanlagevermögen (IFRS 16) sowie des weiterhin über den Abschreibungen liegenden Investitionsniveaus (speziell in Entwicklungsprojekte) und der damit verbundenen Bilanzverlängerung zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 9,4 Mio. auf € 98,8 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-flow aus Betriebstätigkeit von € 46,3 Mio., dem Cash-flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -77,5 Mio. sowie dem Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 41,2 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € -0,5 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2019 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund € 57 Mio. verbessert werden und beträgt zum 30. Juni 2019 € -31,3 Mio. Die deutliche Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der deutlichen Reduzierung des Nettoumlaufvermögens gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Vorjahr war zudem durch den Cash-Zufluss aus dem Pankl-Verkauf in Höhe von € 58,5 Mio. positiv beeinflusst, was bereinigt einer noch höheren Verbesserung des Free Cash-Flows entspricht.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine bilanziellen Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 30.6.2019	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.6.2019
TEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	364	FVPL	364
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	2.500	FVOCI	2.500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.577	FVPL	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	216	FVOCI	216
Summe	15.657		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98.761	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.160	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.123	AC	-
Summe	296.044		
Gesamt Summe	311.701		

	Buchwert 31.12.2018	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2018
TEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	514	FVPL	514
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	3.139	FVOCI	3.139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.143	FVPL	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	215	FVOCI	215
Summe	13.011		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89.347	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.214	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.763	AC	-
Summe	253.324		
Gesamt Summe	266.335		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2019				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	364	-	364	-	-	-	-	364
-	2.500	-	2.500	-	-	-	-	2.500
-	-	-	12.577	-	-	-	12.577	-
-	-	216	216	-	-	216	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	98.761	-	-	-	-
-	-	-	-	161.160	-	-	-	-
-	-	-	-	36.123	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2018				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	514	-	514	-	-	-	-	514
-	3.139	-	3.139	-	-	-	-	3.139
-	-	-	9.143	-	-	-	9.143	-
-	-	215	215	-	-	215	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	89.347	-	-	-	-
-	-	-	-	140.214	-	-	-	-
-	-	-	-	23.763	-	-	-	-

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine bilanziellen Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 30.6.2019	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.6.2019
TEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten -	63	FVPL	63
Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	2.008	FVOCI	2.008
Summe	2.071		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	461.555	AC	475.104
Leasingverbindlichkeiten	57.580	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.236	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	30.877	AC	-
Summe	737.248		
Gesamt Summe	739.319		

	Buchwert 31.12.2018	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2018
TEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten -	89	FVPL	89
Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.074	FVOCI	1.074
Summe	1.163		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	393.596	AC	402.644
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	19.016	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.611	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	43.272	AC	-
Summe	646.495		
Gesamt Summe	647.658		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2019				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	63	-	63	-	-	-	-	63
-	2.008	-	2.008	-	-	-	-	2.008
-	-	475.104	475.104	461.555	-	-	-	-
-	-	-	-	57.580	-	-	-	-
-	-	-	-	187.236	-	-	-	-
-	-	-	-	30.877	-	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2018				
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
-	89	-	89	-	-	-	-	89
-	1.074	-	1.074	-	-	-	-	1.074
-	-	402.644	402.644	393.596	-	-	-	-
-	-	-	-	19.016	-	-	-	-
-	-	-	-	190.611	-	-	-	-
-	-	-	-	43.272	-	-	-	-

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTES

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der KTM Industries zum 31. Dezember 2018 Punkt 43 (Einstufung und beizulegender Zeitwert) verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die zum 31. Dezember 2018 offene Kaufpreisverbindlichkeit gegenüber der Kiska Holding GmbH aus dem Erwerb weiterer 24% Anteile an der Kiska GmbH in Höhe von € 6,0 Mio. wurde im ersten Halbjahr 2019 bezahlt.

In der ersten Jahreshälfte wurden 70% der Anteile an der Avocado GmbH von der Pierer Industrie AG erworben. Der Kaufpreis betrug € 1,4 Mio.

Die KTM AG verkaufte 39% der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH an die PIERER IMMOREAL GmbH zu einem Verkaufspreis von € 5,7 Mio.

Die KTM Industries AG gewährte im ersten Halbjahr 2019 der Pexco GmbH ein kurzfristig fremdüblich verzinstes Darlehen in Höhe von € 6,0 Mio.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 erläutert sind, bestehen weiterhin Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit 1. Juli 2019 hat die KTM-Gruppe die Beteiligung an der Motorcycle Distributors Australia Pty Ltd., dem Importeur für die Märkte in Australien und Neuseeland, von 26% auf 100% aufgestockt. Damit wurde für die beiden Marken KTM und Husqvarna Motorcycles die Präsenz in Australien und Neuseeland verstärkt.

Zudem wurden im Juli 2019 100% der Anteile an der für die KTM AG als Kühlerproduzenten fungierenden KTM Components (Dalian) Co. Ltd., China (vormals: WP Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.) an die Pankl Racing Systems AG verkauft.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

GEMÄSS § 87 ABS 1 Z 3 BÜRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KTM Industries Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 26. August 2019

Der Vorstand der KTM Industries AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO



Mag. Friedrich Roithner, CFO



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz, CSO

FINANZKALENDER

3. Februar 2020	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2019 (nach Börsenschluss)
31. März 2020	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2019
20. April 2020	Nachweisstichtag Hauptversammlung
30. April 2020	23. ordentliche Hauptversammlung
31. August 2020	Bericht zum 1. Halbjahr 2020 (nach Börsenschluss)

WEITERE INFORMATIONEN ZUR KTM INDUSTRIES-AKTIE

Investor Relations Mag. Michaela Friepeß
 Telefon +43 7242 69 402
 Fax +43 7242 69 402 109
 E-Mail ir@ktm-industries.com

ISIN Code AT0000KTM102
 Valorennummer Schweiz 41860974
 Aktiegattung Stammaktie lautend auf Inhaber
 Grundkapital EUR 22.538.674, zerteilt in 22.538.674 Stückaktien
 Anzahl der gelisteten Aktien 22.538.674 Stückaktien
 Genehmigtes Kapital bis zu 11.269.337 Stückaktien
 Streubesitz rund 38 Prozent
 Wertpapierkürzel KTM1
 Reuters KTM1:VI
 Bloomberg KTM1: AV
 Börsennotierung: SIX Swiss Exchange, International Reporting Standard,
 Wiener Börse, Amtlicher Handel



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

KTM Industries AG

Edisonstraße 1

4600 Wels, Österreich

FN 78112 x / Landes- und Handelsgericht Wels

Grafische Umsetzung: Grafik-Buero Elena Gratzler, 4615 Holzhausen, www.grafik-buero.at

Fotos: KTM-Archiv, Husqvarna-Archiv, WP-Archiv, Grafik-Buero Elena Gratzler

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

KTM Industries AG

Edisonstraße 1, 4600 Wels
Telefon: +43 (0)7242 / 69402
Fax: +43 (0)7242 / 69402 / 109
ir@ktm-industries.com
www.ktm-industries.com